

Jahresbericht der CO-Präsidenten zum Vereinsjahr 2025

1. Einleitung:

In Absprache mit Bernd habe ich die Organisation und Leitung dieser Vereinsversammlung übernommen.

Im letzten Februar übernahmen die beiden Unterzeichnenden Bernd Nürnberg und Jürg Merki als CO-Präsidenten die Leitung des Vereins. Vieles von unserem Vorpräsidenten Werner Müller konnten wir übernehmen; auch waren viele Anlässe bereits aufgegleist. Wir machten dann aber die Erfahrung, dass es vieler persönlicher Absprachen bedarf, um den Überblick zu behalten. So musste darum einiges in letzter Minute bearbeitet werden. Zum Glück hatten wir aufmerksame Vorstandskollegen, die uns unterstützten und erinnerten.

2. Turnbetrieb:

Unser Kerngeschäft – Turnen und Spielen – lief sehr gut. Dank unserem Vorturnertrio Doris, Beat und Bernd, erleben wir ein abwechslungsreiches Angebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Pilates, Gymnastik, hin und wieder auch Geräteturnen. Super ist, dass wir uns dabei nicht überfordern müssen und genau so mitturnen können, wie es unsere Gesundheit erlaubt. Einen herzlichen Dank (mit Applaus) an unsere 3 Vorturner.

Die Turnstunden waren durchwegs gut besucht. Es gibt saisonale Schwankungen bei der Zahl der anwesenden Turner, Zwischen Sommer und Herbstferien ist die Beteiligung an den Turnstunden deutlich tiefer als in am Anfang und gegen Ende des Jahres. Der Besuch der Turnstunden war aber erfreuliche.

Für den Bericht des Oberturners gebe ich nun das Wort an Bernd.

Danke Bernd.

3. Vorstandsarbeit:

Der Vorstand war auch im vergangenen Jahr wieder aktiv. An 5 Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte besprochen und die Anlässe aufgegleist. Ein Schwerpunkt war die Finanzlage des Vereins, da wir davon ausgingen – und inzwischen auch konkret wissen – dass das Sponsoring der Raiffeisenbank nicht mehr im bisherigen Rahmen weitergeführt wird. Aufgrund einer Auslegeordnung der heutigen Situation erarbeiteten wir verschiedene Massnahmenvorschläge, und konnten aufzeigen, dass der MTV auch zukünftig auf einer stabilen finanziellen Basis stehen kann.

An dieser Stelle danke ich – auch im Namen von Bernd – unseren Vorstandskollegen: Heidi, Kurt und Beat für ihren Einsatz, fürs Mitarbeiten, die guten Ideen und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Danken wir ihnen doch mit Beifall!

4. Gesellige Anlässe

Unser geselliges Vereinsjahr begann am 24. April mit dem fast schon traditionellen Bowlingabend in Bowlingcenter in Thayngen. 7 aktive Bowler kämpften um den Titel, kämpften mit den Kugeln und erlebten Hochs- und Tiefs. Zwischen Nullern, «Open frame» (nach zwei Würfen noch nicht alle Kegel umgeworfen) bis zu «Frames» (alle Kegel mit einem Wurf umgelegt) gab es alles, wobei Nuller und «Open frame» wesentlich besser vertreten waren und keiner der Spieler kam auch nur in die Nähe eines «perfect games». Dafür hatte der «Gutter» (die Rinne neben der Bahn) viel Arbeit. Der Abend klang dann mit einem reichhaltigen Essen aus. Die Stimmung war den ganzen Abend über locker, fröhlich und sehr gut; und wurde auch von den Misserfolgen an der Bahn nicht getrübt.

Am 26. Juni stand die – in diesem Jahr nur eintägige - Turnfahrt auf dem Programm. Mit 4 Privatautos fuhren wir nach Reuenthal zum Festungsmuseum. Auf einer sehr informativen Führung erzählte uns der Führer viel Interessantes zur Entstehung und Bedeutung dieser Artilleriefestung. Wir konnten die Einrichtungen bestaunen und zum Teil auch aktiv bedienen. Sicher weckte das in manchen auch Erinnerungen an die eigene Dienstzeit. Zum Mittagessen fuhren wir weiter zum Panzermuseum in Full. Nach dem einfachen, aber schmackhaften Mittagessen ging es dann weiter mit einer zweiten Führung durchs «Panzermuseum». Nach einer umfassenden Vorstellung der Fliegerabwehrkanonen von Örlikon Bührlle durchstreiften wir die übrigen Hallen mit vielen Militärfahrzeugen aus unterschiedlichsten Epochen. Natürlich waren da die Panzer der Höhepunkt. Nach einem vollen und bereichernden Tag waren wir dann am frühen Abend zurück in Dachsen.

Am 14. August trafen wir uns zum Grillplausch beim Pfadihaus. Beim Genuss von Würsten und «Bürli», bei Wein und Bier, bei Kaffee und Kuchen und bei Gesprächen und Diskussionen verging der Abend rasch, in guter Geselligkeit. Wie jedes Jahr wurde der Anlass durch die Jubilare mit runden und halbrunden Geburtstagen gesponsort. Christopher hat hier auch mit seinem Einstand zu unserem guten Abend beigetragen. Wir danken den Sponsoren, den Bäckerinnen der Kuchen und allen die mit ihrer Arbeit zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Einen Monat später, am 13. August stand das Petanque Turnier auf dem Programm. Gegen 20 Mitturner versammelten sich, und schon vor dem Beginn des Spieles wurde ausgiebig dem Pastis und Bier zugesprochen. Etwas mehr als die Hälfte der Anwesenden versuchte sich dann mit den Kugeln. Sehr zum Ärger vieler Werfer lenkten Steinchen auf der Spielbahn die so perfekt geworfenen Kugel ab, und verhalfen damit der gegnerischen Partei zum Sieg. Leider konnten wir dann nicht wie in den Vorjahren zu einem gemeinsamen Nachtessen gehen, da es eines geeigneten Wirtshauses mangelte. So blieben wir halt länger als sonst beim Petanque Platz sitzen und liessen uns erst vertreiben, als das Bier zur Neige ging.

Beim Kegelabend vom 15. Oktober trafen sich - wie bereits im Jahr zuvor - 14 Kollegen. In der Übungsphase klingelte es immer wieder und der entsprechende Kegler erntete Ansehen. Als es dann aber darum ging, einen Kegelkönig zu küren, schien die Glocke verstummt zu sein und

meldete sich nur noch ganz selten mit ihrem Klingelton. Nach dem feinen Nachtessen ging es dann um den Meister. In einem Ausscheidungsspiel – das an Spannung nichts zu wünschen liess, kämpfte sich in mehreren Runden Koni zum begehrten Titel MTV-Kegelmeister 2026 durch und erkämpfte sich die von Bernd gesponsorte Trophäe. Nach dem offiziellen Abschluss der Kegelrunde besuchten dann noch einige die Gaststube, um ihren Frust, oder ihre Freude zu betrinken, oder einfach die Kameradschaft zu pflegen.

Auf das Jahresschlusssessen vom 28. November, zudem traditionellerweise auch die Partnerinnen eingeladen sind, haben sich sicher viele bereits im Voraus gefreut: Stand doch mit «Chalbsbäggli» eine besondere Delikatesse auf dem Speiseplan. 39 Teilnehmer konnten wir da begrüßen. Wie schon in den Jahren zuvor, fand der Anlass in einem angenehmen und schönen Rahmen statt. Das Essen war ausgezeichnet, die Bedienung zuvorkommend und unsere Stimmung richtig im hoch. Besten Dank an Die Gastgeber und dessen Personal. Wir diskutieren im Vorstand bereits darüber, unser Jahresschlusssessen wieder im Hirschen in Trüllikon durchzuführen.

An der letzten Turnstunde vom 15. Dezember wartete eine Überraschung auf uns. Nach einem kurzen Gymnastikteil und einem schweisstreibenden Prellballduell, besuchte uns der Samichlaus. Scheinbar hatte der an uns wenig auszusetzen, denn er hatte keine Fitze bei sich, sondern belohnte die Turnenden mit einem Chlausäckli. Danach erwarteten uns Matthias und Thunwa im Cafi Dachs zum gewohnten Umtrunk. Mit reichhaltigen «Fresskörben» bedankte sich Bernd bei unseren Gastgebern, bei der Oberturnerin Doris und bei unserem «Samichlaus» Heidi. Ein weiterer Dank ging an diesem Abend noch an das Hauswartpaar der Turnhalle. Der Abend wurde länger als üblich, und die letzten brachen auf, damit Matthias und Thunwa noch einigermaßen zeitig Schluss machen konnten.

5. Dank

Zum Schluss sage ich danke:

- Unseren Gastgebern Mathias und Thunwa, die am Montagabend für uns da sind und oft erst spät Feierabend machen können.
- Unseren Oberturnern: Doris, Beat und Bernd für die abwechslungsreichen und manchmal auch fordernden Turnstunden.
- Meinen Vorstandskollegen: Heidi, Beat und Kurt und meinem CO-Präsidenten Bernd, für das gute Einvernehmen im Vorstand und die gute Zusammenarbeit
- Dem Altpräsidenten Werner Müller, der noch für einige Veranstaltungen verantwortlich zeichnete.
- Den Rechnungsrevisoren Göpf und Christofer für die Überprüfung der Jahresrechnung
- Unseren Sponsoren: zuerst Bernd, der neben seinem offiziellen Sponsorbeitrag den Verein immer wieder mit Naturalgaben unterstützte. Besonders auch der Raiffeisenbank Weinland, mit der wir immer noch einen Sponsorvertrag haben.

6. Abschluss

Jetzt hoffe ich, dass wir auch 2026 wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr, mit vielen guten Stunden haben werden. Dieses Jahr wird unser Verein 25 Jahre alt – und ist noch in keiner Weise veraltet.

Ich freue mich auf unsere Treffen in der Turnstunde, im Cafi Dachs und bei unseren Anlässen. Mit bestem Dank für euer Vertrauen in den Vereinsvorstand.

Jürg Merki

Bernd Nürnberg